

62. KREISSCHÜTZENTAG



06. MÄRZ 2020 - 19:30 UHR
MÜHLBACHHALLE DIETERSKIRCH





Sehr geehrte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden,
sehr geehrte Gäste,

zum 62. Kreisschützentag möchte ich Sie recht herzlich in der Mühlbachhalle Dieterskirch begrüßen.

Es freut mich sehr, dass wir diese großartige Veranstaltung heute in unserer Gemeinde durchführen dürfen.

Letztes Jahr feierte die Schützengilde Uttenweiler ihr 50-jähriges Jubiläum. Aktuell haben wir 24 aktive und 64 passive Mitglieder. Neben dem Schießsport, welchen wir mit unseren drei Mannschaften (Luftgewehr, Luftpistole und Jugend) erfolgreich ausüben, beteiligen wir uns mit unserem Fasnetsball, dem Sommerferienprogramm und dem Gerümpelschießen aktiv am Gemeindeleben.

Ohne unsere leistungsstarke Mitgliedertruppe wäre das alles nicht möglich und dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde Uttenweiler für die Bereitstellung der Mühlbachhalle, dem Musikverein Uttenweiler für die musikalische Umrahmung sowie bei allen weiteren Helfern, die zum erfolgreichen Gelingen des diesjährigen Schützentags beitragen und beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Festverlauf.

Robin Ihle
Oberschützenmeister



**Protokoll des Kreisschützentages am 08.03.2019 in der Turn- und Festhalle in Rottenacker
Beginn 13:30 Uhr**

1. Begrüßung der Gäste und Eröffnung des 61. Kreisschützentages

Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter begrüßte alle 101 anwesende Mitglieder und Freunde des Schützenkreises Ehingen und namentlich die anwesenden Ehrengäste: Bürgermeister Karl Hauler der Gemeinde Rottenacker, Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk, die Kreisoberschützenmeister Reinhold Schmid vom Schützenkreis Saulgau und Horst Oßwald vom Schützenkreis Ulm, Ehrenkreisoberschützenmeister Sylvestre Roth und Ehrenkreisschützenmeister Werner Heitele.

Ein besonderer Gruß galt auch dem Kreisschützenkönig Dominik Junghans vom Schützenverein Allmendingen, allen Ehrenmitgliedern und Majestäten mit ihren Fahnenabordnungen.

Ebenfalls begrüßte er die Vertreter der Südwestpresse und der Schwäbischen Zeitung.

Bei allen Mitgliedern der Schützengilde Rottenacker mit ihrem Vorstand Horst Brucker bedankte er sich für die Durchführung des Kreisschützentages.

Ein Dank galt auch dem Musikverein Rottenacker mit seinem Vorstand Stefan van Siegel sowie der Dirigentin Dagmar Moll für die musikalische Umrahmung des Kreisschützentages.

Ein weiterer Dank galt den Böllerschützen des Schützenvereins Berg, welche wieder den Kreisschützentag des Schützenkreises Ehingen mit 3 Salutschüssen eröffneten.

Nach der Begrüßung eröffnete Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter den 61. ordentlichen Kreisschützentag des Schützenkreises Ehingen

2. Totenehrung

Kreisschützenmeisterin Madeleine Wachter gedachte aller im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder unseres Schützenkreises.

3. Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Karl Hauler dankte der SGi Rottenacker für die Ausführung des Kreisschützentages. Er stellte die Gemeinde Rottenacker vor. Er erzählte, dass vor 11 Jahren das letzte Mal der Kreisschützentag in Rottenacker stattgefunden hat und zeigte seine Wertschätzung für das Ehrenamt, vor allem in den Führungspositionen.

Der Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk bedankte sich für die Einladung und überbrachte Grüße vom Bezirk Oberschwaben. Er erläuterte die Strukturreform und betonte, dass die Bezirke erhalten bleiben müssen. Er überbrachte Grüße von der Landesoberschützenmeisterin Hannelore Lange, die wegen einem anderen Termin verhindert war.

Oberschützenmeister Horst Brucker von der Schützengilde Rottenacker bedankte sich bei den Mitgliedern seines Vereins für ihr Engagement im Vorfeld des Kreisschützentages sowie der Gemeinde, dem Musikverein Rottenacker für die musikalische Umrahmung und dem Skiclub Rottenacker für die Bewirtung.

4. Ehrungen

Wie in den vergangenen Jahren wurden verschiedene Ehrungen für besondere Verdienste um das Schützenwesen verliehen.



Die Ehrungen wurden von KOSM Hans-Jörg Arbeiter, BOSM Leonhard Schunk und KSM Madeleine Wachter durchgeführt.

Die Liste der geehrten Personen liegt dem Protokoll bei.

Neben diesen Ehrungen gab es noch diverse Sportlerehrungen für besondere Erfolge im Schießsport. Geehrt wurden Einzel- sowie Mannschaftsschützen, die bei Landes- und Deutschen Meisterschaften Platzierungen unter den ersten 3 erreichten.

Die nachfolgend aufgeführten anwesenden Sportler erhielten eine Sportlerehrung:

Armin Roth, SV Allmendingen 2. Platz bei der LM 2018 in der Disziplin Perkussionsrevolver

Thomas Sorg, SV Hunderringen 3. Platz bei der LM 2018 in der Disziplin 25m Pistole

Die Mannschaft SV Allmendingen mit Markus Hüglin, Ralf Junghans und Armin Roth 2. Platz bei der LM 2018 in der Disziplin Perkussionsrevolver

5. Proklamation Kreisschützenkönig

Einer der Höhepunkte des 61. Kreisschützentages war die Proklamation des Kreisschützenkönigs 2019

Als Nachfolger des Kreisschützenkönigs Dominik Junghans vom SV Allmendingen wurde Hans-Jörg Arbeiter vom SV Donaurieden zum Kreisschützenkönig proklamiert.

6. Jahresberichte:

Die Berichte

des Kreisoberschützenmeisters

der Kreisschatzmeisterin

des Jugendleiters

der Damenleiterin

des Kreissportleiters

des Kreisschulungsleiters

sowie des Kreissenorenreferents

liegen dem Protokoll in schriftlicher Form bei.

Kassenprüfer Albert Held gab bekannt, dass er mit Ulrich Wörz am 19.02.2019 die Kasse geprüft hat und bescheinigte Kreisschatzmeisterin Simon Mösslang eine sehr gute Arbeit.

Der Versammlung schlug er die Kreisschatzmeisterin zur Entlastung vor.

Ergänzung des Kreisschulungsleiters Armin Roth:

Armin Roth erläutert geplante Neuerungen bei den Sachkundes Schulungen, der Verbandsänderung und den EU-Waffenrichtlinien.

7. Aussprache zu den Berichten

Eine Aussprache zu den einzelnen Berichten wurde nicht gewünscht.



8. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes

Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk ließ die einzelnen Berichte Revue passieren und schlug der Versammlung die Entlastung vor. Es fand keine geheime Entlastung und eine Entlastung im Block statt.

➔ Diese fiel einstimmig aus

9. Bekanntgabe der Delegiertenstimmen

Kreisschriftführerin Ulrike Lämmle gab die Anzahl der anwesenden Delegierten bekannt:

Zahl der Delegierten: 37

Zahl der anwesenden Delegierten: 37

10. Beschluss der Kreisumlage

Wie in der Satzung des Württembergischen Schützenbund gefordert, wurde die Kreisumlage durch die Mitglieder beschlossen.

Sie wurde auf einstimmig 1,50 Euro pro Mitglied (über 18 Jahre) festgelegt

11. Termine

Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter wies auf die Termine des Schützenkreises Ehingen für das Jahr 2019 hin.

Er verwies darauf, dass alle Termine auch im Berichtsheft zum 61. Kreisschützertag veröffentlicht sind.

12. Anträge/Verschiedenes

Anträge gingen beim Kreisschützenmeisteramt keine ein.

13. Schlusswort

Kreisoberschützenmeister Hans-Jörg Arbeiter erzählte, dass er am 29.02.2008 in Rottenacker zum 1. Kreisschützenmeister gewählt wurde und niemals daran gedacht hätte, das Amt des Kreisoberschützenmeisters jemals zu übernehmen. Rückblickend auf das erste Jahr im Amt als Kreisoberschützenmeister sei es ein schönes und erfahrungsreiches Jahr gewesen.

Hans-Jörg Arbeiter bedankte sich bei dem Kreisschützenmeisteramt und den Vereinsvorständen. Ein besonderer Dank ging an seinen Vorgänger Sylvestre Roth, der ihm mit Rat und Tat zur Verfügung stand. Des weiteren bedankte er sich bei seinen beiden Stellvertretern Madeleine Wachter und Manfred Sauter.

Ein weiterer Dank ging an Ralf Junghans, Horst Brucker und Ulrich Wörz für die Abwicklung der Meisterschaften sowie an Martin Dasch für die Pflege der Homepage.

Mit den besten Wünschen für die anstehenden Meisterschaften beendete Hans-Jörg Arbeiter den 61. ordentlichen Kreisschützertag des Schützenkreises Ehingen.

Ende:21:35 Uhr



Tagesordnung zum 62. Kreisschützenntag:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung des 62. Ordentlichen Kreisschützenntages
Böllerschützen Berg und Fahneneinmarsch

TOP 2 Totenehrung

TOP 3 Grußworte der Ehrengäste

TOP 4 Ehrungen/Sportlerehrung

TOP 5 Proklamation Kreisschützenkönig

Kurze Pause

TOP 6 Jahresberichte

a) des Kreisoberschützenmeisters Hans-Jörg Arbeiter

b) der Kreisschatzmeisterin Simone Mößlang

c) Rechnungsprüfungsbericht der Kassenprüfer
Ergänzungen zu den Berichten

d) des Kreisschulungsleiter Armin Roth

e) des Kreissportleiters Ralf Junghans

f) des Kreisjugendleiters Camilla Knöbl

g) der Kreisdamenreferentin Sonja Ortner

h) des Kreissenorenreferent Werner Heitele

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

TOP 8 Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes einschließlich Kreisschatzmeister

TOP 9 Bekanntgabe der Delegiertenzahlen und Stimmen

TOP 10 Wahlen Gruppe II für vier Jahre:

a) 1. Kreisschützenmeister (geheim)

b) Kreisschriftführer

c) Kreissportleiter

d) Wahl zweier Kassenprüfer und eines Stellvertreters für zwei Jahre
Für die Dauer von zwei Jahren werden gewählt:

e) Kreisdamenreferentin

f) Ligaleiter Gewehr

g) Ligaleiter Pistole

h) Kreissenorenreferent

i) 2. Kreissportleiter

j) Von der Versammlung zu bestätigen ist der Kreisjugendleiter

TOP 11 Beschluß über die Kreisumlage

TOP 12 Termine

TOP 13 Anträge/Verschiedenes

TOP 14 Schlusswort



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Jungschützen,

es war wieder viel los im vergangenen Jahr. Im Schützenkreis Ehingen fand ein gut besuchter Informationsabend zur Strukturreform des Verbandes statt. Die rege Diskussion zeigt, dass uns alle dieses Thema beschäftigt und noch nicht alle Fragen beantwortet sind. Ob nun der Bezirk Oberschwaben aufgelöst wird oder nicht, liegt in unserer Hand. Auf dem nächsten Landesschützentag am 25. April 2020 werden in Albershausen die Weichen für die Veränderungen im Verband mit den Stimmen der Delegierten gestellt.

Das Kreisschützenmeisteramt und der Kreisausschuß haben sich im vergangenen Jahr mit folgenden Themen beschäftigt:

Jugendarbeit

Ein sehr wichtiges Amt musste nach dem Rücktritt von Camilla Knöbl neu besetzt werden. Auf dem Kreisjugendtag hat sich Dieter Prei bereit erklärt das Amt des Kreisjugendleiters zu übernehmen. Allerdings ist es uns leider nicht gelungen einen zweiten Kreisjugendleiter zu finden. Es würde mich freuen, wenn sich jemand findet, der sich in der Kreisjugend engagiert und dem Kreisjugendleiter unter die Arme greift. Fragen zum Umfang der Aufgaben und dem zeitlichen Aufwand beantworten wir Euch gerne.

Finanzen

Die Sportlerförderung wurde ausgearbeitet und in die Finanzordnung aufgenommen. Kaderschützen und Mannschaften ab der Bezirksliga können nun finanzielle Unterstützung beim Schützenkreis Ehingen beantragen. Dafür setzt der Schützenkreis maximal 10% des Kreisguthabens ein.

Des weiteren bezuschusst der Schützenkreis Fortbildungen ebenfalls auf Antrag.

Datenschutzverordnung

Im Oktober 2019 besuchte ich das dreitägige Seminar zum Datenschutzbeauftragten um Klarheit in verschiedenen Punkten des Datenschutzes zu bekommen. Wichtigste Erkenntnis ist, dass die Vereine wenigstens eine Datenschutzerklärung sowie eine Liste der Verarbeitungstätigkeiten erstellen sollten. Mit einem Vortrag im Herbst habe ich die interessierten Vereine über das Thema Datenschutz informiert. Zusätzlich gab es eine Kurzschulung in einer Kreisausschuß-Sitzung.

Sport

Beim Thema Kooperation mit dem Schützenkreis Ulm in der Kreisoberliga sind wir einen ganzen Schritt weiter gekommen. Der Schützenkreis Ulm steht unserem Antrag auf eine gemeinsame Kreisoberliga offen gegenüber und ab der Saison 2020/2021 wollen wir dann



gegeneinander antreten. Ich hoffe, dass diese Idee bei uns im Kreis von den Schützinnen und Schützen gut angenommen wird.

Werbung

Eine tolle Sache im vergangenen Jahr war die Teilnahme von vier Schützenvereinen mit Fahne beim Umzug des Kreismusikfestes in Kirchbierlingen. So können wir aktiv unsere Tradition pflegen und natürlich auch Werbung für das Schützenwesen und unsere Vereine machen.

Mitgliedergewinnung ist zeitaufwändig aber, wer keine Zeit hat für die Zukunft, der hat keine Zukunft. Die Zeit eines jedes Einzelnen wird immer knapper und auch die personellen Ressourcen werden weniger, es sind Ideen gefordert wie die Vereine im Schützenkreis enger zusammenarbeiten können. Ich denke gerade beim Stemmen von Veranstaltungen und eben auch Auftritten wie beim Kreismusikfest sollten wir gemeinsam an Lösungen arbeiten um unsere Vereine bekannter zu machen.

Abschließend bedanke ich mich ganz herzlich beim Kreisschützenmeisteramt, dem Kreis Ausschuss sowie allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch.

Hans-Jörg Arbeiter
Kreisoberschützenmeister

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Gäste,

der für Juli in 2019 ausgeschriebene **Waffensachkundelehrgang** musste aufgrund geringer Anmeldungen abgesagt werden. Nachdem Bundestag und Bundesrat noch kurz vor Weihnachten 2019 das Waffengesetz geändert hatten, wird nach Überarbeitung der Unterlagen, ein Lehrgang ausgeschrieben (Termin 06., 16. und 17.05.2019 in Allmendingen).

Waffengesetzänderung

Aufgrund der EU-Waffenrichtlinie aus 2017, welche der Terrorismusbekämpfung dienen soll, wurde das Waffengesetz letztendlich im Dezember 2019 durch Bundestag und Bundesrat geändert. Noch vor Beschluss durch den Bundestag gab es am 11. November 2019 eine öffentliche Anhörung des Innenausschusses. Eingeladen dazu waren unter anderem verschiedene Experten der Schützenverbände, Bund deutscher Kriminalbeamter, Terrorismusexperten usw., sowie Vertreter der Bundestagsparteien. Die über 2 Stunden dauernde Anhörung zeigte ein hohes Maß an Ahnungslosigkeit unserer politischen Vertreter, welche eine gewisse Resistenz gegenüber sachlicher Argumentation hatten und anscheinend nicht einmal wussten, was mit der EU-Waffenrichtlinie umgesetzt werden sollte. Hauptsache zusätzliche Verschärfungen, welche ein gewaltiges Misstrauen und einen Generalverdacht gegenüber den Schützenverbänden und ihren Mitgliedern ausdrückt.

Am 10.12.2019 hat die Koalition ihren Änderungsantrag dem Bundestag, sprich der Opposition, mitgeteilt, aber nicht veröffentlicht. Einen Tag später wurde dieser Änderungsantrag in drei Ausschüssen vorgestellt (Inneres, Landwirtschaft und Sport) und dort natürlich durch die Mehrheit der Koalition angenommen und veröffentlicht und am 13.12.2019 vom Bundestag beschlossen. Somit hatten die Verbände keine Möglichkeit mehr, auf die Änderungen Einfluss zu nehmen. Es standen dann auch Dinge drin, von denen im vorigen Entwurf, somit auch bei der Expertenanhörung, nie die Rede war.

Mengenbeschränkung auf 10 Waffen bei der Waffenbesitzkarte für Sportschützen (Gelbe WBK)

Diese Mengenbeschränkung auf 10 Waffen stand weder im vorigen Entwurf zur WaffG-Änderung, noch wurde sie in der Anhörung angesprochen. Auf der Gelben WBK dürfen Sportschützen ohne Bedürfnisprüfung Waffen erwerben, die keine Deliktrelevanz haben. Ab der 11. Waffe wird zukünftig wieder eine Bedürfnisprüfung erforderlich.

Hierzu Ausschnitte aus der Kommentierung der DSB-Vizepräsidentin Susanne Mittag (Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD) zur WaffG-Änderung.

"Um uns ein umfassendes Bild zu machen fand am 11. November 2019 eine Öffentliche Sachverständigenanhörung statt. Danach haben wir mit dem Koalitionspartner in mehreren längeren Gesprächen ausführlich und intensiv über praxisorientierte Änderungen des Gesetzentwurfes beraten. Die Beratungen sind nunmehr abgeschlossen und der Gesetzentwurf wurde am 13. Dezember im Plenum des Deutschen Bundestages beschlossen. Uns war bei den Beratungen sehr wichtig, dass wir den Sicherheitsaspekt in den Vordergrund stellen und vor allem Extremisten und Verfassungsfeinde entwaffnen. Es ging keinesfalls darum, Sportschützen einem „Generalverdacht“ auszusetzen, wie dies vielfach kritisiert worden war, sondern im Gegenteil: Künftig gilt für sie mehr Verlässlichkeit, Rechtssicherheit und Praktikabilität."

"Als Mitglied des Innenausschusses und langjährige Kriminalbeamtin habe ich bei den Beratungen des Gesetzes mit Rat und Tat beiseite gestanden. Als Vizepräsidentin des Deutschen Schützenbunds habe ich zugleich sichergestellt, die Verhandlungen nicht zu leiten, damit kein Interessenkonflikt besteht. Mein Innenausschusskollege Helge Lindh hat die Berichterstattung für das Gesetz auf Seiten der SPD-



Bundestagsfraktion übernommen und sehr engagiert verhandelt. Ihm sind viele Verbesserungen und Vereinfachungen zu verdanken und ich finde, dass wir mit diesen Änderungen im Waffenrecht eine sehr ausgewogene Neuregelung erreicht haben."

Hier verschrägt es mir dann doch die Sprache...

Einführung einer Regelabfrage bei den Verfassungsschutzbehörden für Legalwaffenbesitzer

Mit der Zuverlässigkeitsprüfung wurde eine Regelabfrage der Waffenbehörden bei den Verfassungsschutzbehörden der Länder eingeführt, dafür hatte sich laut Susanne Mittag die/ihre SPD seit Jahren eingesetzt. Durch die Regelabfrage soll sichergestellt werden, dass Extremisten nicht in den Besitz von legalen Waffen kommen. Auch der nachträgliche Entzug der Erlaubnis ist möglich, wenn erst später deutlich wird, dass der Erlaubnisträger nicht die erforderliche Zuverlässigkeit besitzt. Mitglieder in einer verfassungsfeindlichen Vereinigung gelten künftig per se als unzuverlässig. Was eine verfassungsfeindliche Vereinigung ist, legen die Verfassungsschutzbehörden der Länder teilweise unterschiedlich aus. In einem Bundesland kann eine Vereinigung als verfassungsfeindlich gelten, im anderen Bundesland dann wiederum nicht.

Die Verfassungsschutzabfrage wird auch für die Besitzer einer Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz eingeführt, betrifft dann Vorderladerschützen und Wiederlader ebenso.

Wie war das Zitat von DSB-Vize Susanne Mittag: "Es geht keinesfalls darum, Sportschützen einem Generalverdacht auszusetzen..."

Bedürfnisprüfung zum Erwerb und zum Besitz.

Es muss 12 Monate mindestens einmal pro Monat sportlich mit EWB-Waffen geschossen werden, um eine für die Disziplin zugelassene Waffe zu erwerben (alte, wie auch neue Regelung). Zusätzlich wurde ein Besitz-Bedürfnis eingeführt, nach welchem per Bescheinigung (Verband/Verein) belegt wird, dass man die letzten 24 Monate vor Bedürfnisprüfung mit einer eigenen Waffe geschossen hat. Und zwar mindestens 1x im Quartal oder mindestens 6x binnen 12 Monaten. Zukünftig wird der Fortbestand des Bedürfnisses zweimal geprüft: fünf und zehn Jahre nach dem Erwerb der ersten Waffe, danach nicht mehr, es reicht dann eine Mitgliedschafts-Bescheinigung des Vereins.

Besitzt das Mitglied sowohl Lang- als auch Kurzwaffen, so ist der Nachweis für Waffen **beider Kategorien** zu erbringen.

„Zur Erforschung des Sachverhaltes kann die zuständige Behörde in begründeten Einzelfällen das persönliche Erscheinen des Antragstellers oder Erlaubnisinhabers verlangen.“ Da sind wir aber mal gespannt, was den Behörden dann als Grund so alles einfällt.

Dieses Besitz-Bedürfnis gab es so bis zur Gesetzänderung nicht. Hierzu die Verwaltungsvorschrift zum WaffG: *Mit der Regelung des § 4 Absatz 4 Satz 3 wird der Behörde das Ermessen eingeräumt, auch nach der bisher einmaligen Regelüberprüfung nach drei Jahren, das Fortbestehen des Bedürfnisses zu überprüfen. Die **Überprüfung erfolgt anlassbezogen**, d. h. wenn Anhaltspunkte vorliegen, dass der Waffenbesitzer kein Bedürfnis mehr hat. Mit § 4 Absatz 4 Satz 3 wird **keine Regelüberprüfung alle drei Jahre eingeführt**. Hiermit soll die Grundlage geschaffen werden, Fällen nachgehen zu können, in denen der Waffenerlaubnisinhaber offensichtlich kein Bedürfnis mehr hat. Der Prüfungszeitraum umfasst in der Regel die letzten zwölf Monate.*

Für die Bedürfnisüberprüfung nach Satz 3 gelten nicht die Voraussetzungen bei der Ersterteilung. Für Mitglieder eines Vereins, die einem anerkannten Schießsportverband angehören, genügt es bei der Überprüfung des Fortbestehens des Bedürfnisses nach § 4 Absatz 4, dass die fortbestehende schießsportliche Aktivität und die Mitgliedschaft im Verband durch geeignete Nachweise, z.B. durch eine



Bescheinigung des Vereins oder durch Vorlage eines Schießbuchs bestätigt wird, dass der Sportschütze weiterhin schießsportlich aktiv und dem anerkannten Verband als Mitglied gemeldet ist.

Leider wurde von Landesverbänden entgegen der AWaffV dies nicht so gesehen und die Forderung für ein regelmäßiges Schießen (12/18 Mal pro Jahr) mit jeder erwerbscheinpflichtigen Waffe als Bedürfnis zum Besitz propagiert. Ebenso waren einige Sachbearbeiter der Waffenbehörden eifrig dabei, die Waffenbesitzkarten aufgrund mangelnden Bedürfnisses einzuziehen. Dies gipfelte letztendlich 2019 in einem Urteil des VGH Hessen, „*dass mit jeder erwerbscheinpflichtigen Waffe wenigstens achtzehnmal oder einmal im Monat intensiv und mit einer gewissen Dauer Schießübungen praktiziert werden müsse*“. Somit war es dann auch nicht verwunderlich, dass genau diese Fehlinterpretation im Entwurf zur Waffengesetzänderung drin stand. Also Schießnachweise mit jeder erwerbscheinpflichtigen Waffe 12/18 Mal pro Jahr lebenslang. Anstatt dass sich der DSB vehement gegen diesen Nonsens gestellt und eine Klarstellung durch den Gesetzgeber angestrebt hätte, verkauft man den Sportschützen die Bedürfnisprüfung nach 5 und 10 Jahren als Erfolg. Oder wie der Bundesrat sagt: „Sportschützen erhalten eine Erleichterung“.

Jäger benötigen so was natürlich nicht. Dass Lobby-Arbeit funktionieren kann, hat man nach dem Urteil vom BVerwG in 2016 gesehen: „*Verboten ist die Ausübung der Jagd mit halbautomatischen Waffen, die nach ihrer baulichen Beschaffenheit geeignet sind, ein Magazin mit einer Kapazität von mehr als zwei Patronen aufzunehmen.*“ Es hatte kein halbes Jahr gedauert, bis der Gesetzgeber die Fehlinterpretation des Gerichts durch Änderung des Gesetzes klarstellte.

Der Sachverständige Niels Heinrich von der Polizei Hamburg monierte nicht ohne Grund bei der öffentlichen Anhörung, dass die Behörden weniger als 45 Minuten benötigen, um die allererste Waffe zu genehmigen, aber über 4 Stunden für die achte Kurzwaffe. Die allererste Waffe ist diejenige, die das höchste Gefahrenpotential aufweist. Ob jemand nach zehn Jahren die elfte Waffe erwerben möchte, ist sicherheitstechnisch weniger relevant, sofern sie korrekt aufbewahrt werden. Er forderte eine Obergrenze mit Augenmaß. Die Zahl zehn würde er sicherlich ablehnen, da sie zu einem Mehraufwand der Behörden führt.

Was zählt bei unseren Politikern schon die Meinung von Sachverständigen. Der Verwaltungsmehraufwand dürfte hier nicht unerheblich sein, die Kosten werden vermutlich über entsprechende Gebührenordnung den Sportschützen wieder auf die Füße fallen.

Verbotene Waffen und Magazine

Magazine mit einem Fassungsvermögen von mehr als zehn Patronen für Langwaffen sowie 20 Patronen für Kurzwaffen werden als "verbotene Gegenstände" eingestuft. Zudem werden unter anderem „bestimmte große Wechselmagazine sowie Schusswaffen mit fest verbauten großen Ladevorrichtungen zu verbotenen Gegenständen“. Allerdings gilt eine Besitzstandsregelung für vor dem 13.06.2017 erworbene Magazine mit größerer Kapazität, sofern diese dann bei der Waffenbehörde angemeldet werden.

Ebenso sind verboten halbautomatische Lang-Feuerwaffen, die ursprünglich als Schulterwaffen vorgesehen sind und die ohne Funktionseinbuße mithilfe eines Klapp- oder Teleskopschafts oder eines ohne Verwendung eines Werkzeugs abnehmbaren Schafts auf eine Länge unter 60 cm gekürzt werden können.



Sicherheitstechnische Überprüfung von Schießstätten; Verordnungsermächtigung

Schießstätten sind vor Erstinbetriebnahme und bei wesentlichen Änderungen durch die Behörde unter Hinzuziehen eines Schießstandsachverständigen zu prüfen. Die Behörde kann auch zur Regelüberprüfung einen Sachverständigen hinzu ziehen, die Kosten hierfür trägt der Betreiber/Verein.

Die Landesregierungen werden ermächtigt, die Qualitätsanforderungen für die Anerkennung als Schießstandsachverständiger zu regeln. Somit könnten die Bundesländer wieder Schießstandsachverständige zulassen, welche nicht mehr öffentlich bestellt und vereidigt sind. Somit könnte eine bessere Verfügbarkeit an Schießstandsachverständigen eintreten.

Wesentliche Teile

Waffengehäuse fallen zukünftig ebenfalls unter „wesentliche Teile“. Betrifft hier überwiegend AR 15 und AR 10-Waffen. Beim Erwerb einer kompletten Waffe ändert sich nichts, jedoch beim Kauf von anderen Gehäuseteilen, wie z. B. Upper oder Lower, diese sind dann erwerbscheinpflichtig.

„Das Gehäuse ist das Bauteil, welches den Lauf, die Abzugsmechanik und den Verschluss aufnimmt; setzt sich das Gehäuse aus einem Gehäuseober- und einem Gehäuseunterteil zusammen, sind beide Teile wesentliche Teile; das Gehäuseoberteil nimmt den Lauf und den Verschluss auf; das Gehäuseunterteil nimmt die Abzugsmechanik auf; bei Kurz Waffen wird das Gehäuseunterteil als Griffstück bezeichnet.“

Waffenverbotszonen

Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung vorzusehen, dass das Führen von Waffen oder von Messern mit feststehender oder feststellbarer Klinge mit einer Klingenlänge über vier Zentimeter an bestimmten Orten verboten oder beschränkt werden kann.

Bei berechtigtem Interesse soll es für bestimmte Personengruppen jedoch Ausnahmen geben. Ein berechtigtes Interesse liegt insbesondere vor bei

1. Inhabern waffenrechtlicher Erlaubnisse,
2. Anwohnern, Anliegern und dem Anlieferverkehr,
3. Gewerbetreibenden und bei ihren Beschäftigten, die Messer im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung führen,
4. Personen, die Messer im Zusammenhang mit der Brauchtumpflege oder der Ausübung des Sports führen,
5. Personen, die eine Waffe oder ein Messer nicht zugriffsbereit von einem Ort zum anderen befördern,
6. Personen, die eine Waffe oder ein Messer mit Zustimmung eines anderen in dessen Hausrechtsbereich führen

Aufgrund der Formulierung „...Messer mit feststehender oder feststellbarer Klingenlänge **über vier Zentimeter**...“ und der aufgeführten Ausnahmen dürfen sich im Nachgang die Gerichte sicherlich mehrfach mit diesem Thema beschäftigen.

Dekorationswaffen

Dekorationswaffen sind unbrauchbar gemachte Schusswaffen. Nunmehr müssen Kauf und Verkauf bei Behörden angezeigt werden.

Salutwaffen

Salutwaffen, also ehemals scharfe Schusswaffen, die so umgebaut worden sind, dass mit ihnen nur noch Platzpatronen abgefeuert werden können, werden waffenrechtlich nunmehr den Ursprungswaffen rechtlich weitgehend gleichgestellt und Anzeige- sowie Erlaubnispflichten unterworfen.



Schalldämpfer

Jäger benötigen künftig für den Erwerb von Schalldämpfern für Langwaffen mit Zentralfeuerzündung keine Erlaubnis mehr, das heißt ohne Voreintrag in die WBK, jedoch nach Kauf Anzeige bei der Behörde. Hierdurch entfällt für Jäger der Nachweis eines Bedürfnisses. Allerdings bleiben jagdrechtliche Verbote noch bestehen und sind zu beachten.

Erleichterungen

für Sportschützen konnte ich leider nicht finden, vielleicht habe ich diese auch einfach übersehen...

Armin Roth
Kreisschulungsleiter



**Liebe Schützenschwestern und -brüder,
sehr geehrte Gäste,**

in meinem Bericht möchte ich Einblick in die sportlichen Aktivitäten des Sportjahres 2019 im Schützenkreis Ehingen geben.

Bei den Kreismeisterschaften 2019 waren wie in den vergangenen Jahren rund 350 Starts gemeldet. Nicht angetreten sind rund 10%. Auch dieser Wert entspricht in etwa den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre. Es wurden zum Teil herausragende Ergebnisse erzielt. Stellvertretend hierfür möchte ich einige Ergebnisse erwähnen:

Luftgewehr Auflage	Packheiser Hubert	311,4 Ringe
Luftgewehr Auflage	Gottschalk Hugo	310,7 Ringe
KK 100 m	Ortner Sonja	293 Ringe

Für die Bezirksmeisterschaft haben sich rund 170 Schützen qualifiziert.

Plätze unter den ersten Drei haben folgende Schützen und Mannschaften errungen:

1	Schrode Klaus	LG Auflage	S I	313,3
1	Sauter Manfred	ZS Auflage	S IV	287,7
1	Blakowski Steven	KK 3x10	H I	281
1	Junghans Ralf	LP	H II	366
1	Schlager Jannik	LP	Junioren II	353
1	Sorg Thomas	Standardpistole	H III	520
1	Junghans Ralf	PR	H I	134
1	Hüglin Markus	PR	H III	136
1	Junghans Ralf	Steinschloßpistole	H I	132
2	Knöbl Simon	LG	H I	388
2	Gungl Renate	LG Auflage	S III	396,8
2	Banderitsch Peter	Zimmerstutzen	H III	274
2	Avallone Genaro	50 m Pistole	H III	256
2	Brucker Horst	25 m Pistole	H IV	259
2	Wilcke Klaus	Pistole 9 mm	H III	380
2	Roth Armin	Revolver .44magn.	H III	353
2	Bruth Armin	Pistole .45 ACP	H IV	358
2	Sorg Georg	Standardpistole	H III	515
2	Roth Armin	PR	H III	133
3	Ott Alfons	ZS Auflage	S II	272,7
3	Sauter Manfred	KK liegend	H IV	538
3	Avallone Genaro	50 m Pistole Auflage	S I	277,5
3	Singer Julius	Revolver .357magn	H III	367
3	Wilcke Klaus	Pistole .45 ACP	H III	371
3	Singer Julius	Revolver .44magn	H III	352
3	Hüglin Markus	Steinschloßpistole	H I	128

1	SV Allmendingen	LG	H I	1148
1	SV Allmendingen	Perkussionsrevolver	H I	403
1	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	373
2	SGi Munderkingen	LG	H I	1133
2	SV Hunderingen	LP	H II	1059
3	SGi Rottenacker	Zentralfeuerpistole	H I	725
3	SV Hunderingen	Standardpistole	H I	1295
3	SV Allmendingen	KK 100 m	H I	853
3	SV Berg	Perkussionsrevolver	H I	330

Zur württembergischen Meisterschaft konnten sich 80 Schützen und Mannschaften qualifizieren. Hier konnten auch einige Platzierungen unter den ersten 10 erreicht werden.

1	Roth Armin	SV Allmendingen	PR	H III	139
1	Junghans Ralf	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	141
2	Junghans Ralf	SV Allmendingen	Luntenspistole	H I	107
4	Knaus Thomas	SV Allmendingen	Zimmerstutzen	H I	271
4	Sauter Manfred	SV Allmendingen	KK 50 m Auflage	S III	306,6
5	Junghans Ralf	SV Allmendingen	PR	H I	134
5	Ott Alfons	SGi Oberdischingen	ZS Auflage	S II	280,5
6	Sauter Manfred	SV Allmendingen	ZS Auflage	S III	291,8
7	Schlager Jannik	SV Allmendingen	LP	Junioren II	355
7	Avallone Genaro	SV Hunderingen	Pistole 50 m Auflage	S I	272
8	Junghans Ralf	SV Allmendingen	Pistole 50 m	H I	505
8	Ott Alfons	SGi Oberdischingen	LG	H IV	366
8	Ott Alfons	SGi Oberdischingen	LG Auflage	S II	311,8
10	Junghans Ralf	SV Allmendingen	LP	H II	365
10	Hüglin Markus	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	129
10	Sorg Thomas	SV Hunderingen	Standardpistole	H III	521
2	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	393	
3	SV Allmendingen	PR	H I	402	
4	SV Allmendingen	LG	H I	1134	
7	SV Allmendingen	KK 100 m	H I	856	
8	SV Allmendingen	LG	Jugend	1056	
8	SV Hunderingen	LP	H III	1036	
9	SGi Munderkingen	LG	H I	1122	
9	SV Hunderingen	LG	Junioren I	977	

Zur deutschen Meisterschaft haben sich die folgende Mannschaften und Schützen qualifiziert.

8	Roth Armin	SV Allmendingen	PR	H III	135
14	Junghans Ralf	SV Allmendingen	PR	H I	133
28	Hüglin Markus	SV Allmendingen	PR	H III	131
37	Junghans Ralf	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	130
53	Knaus Thomas	SV Allmendingen	Zimmerstutzen	H II	264
55	Roth Armin	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	128
81	Ott Alfons	SGi Oberdischingen	LG Auflage	S II	312,6



94	Ott Alfons	SGi Oberdischingen	LG	H IV	372,7
96	Hüglin Markus	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	122
4	SV Allmendingen	PR			399
8	SV Allmendingen	Steinschloßpistole			380

An den Rundenwettkämpfen oberhalb der Kreisligen nahmen im Jahr 2018/19 folgende Mannschaften zum Teil sehr erfolgreich teil:

LG	Verbandsliga	SV Allmendingen
	Bezirksoberliga	SV Allmendingen Jugend SGi Munderkingen SV Berg SSV Ehingen
	Bezirksliga	SGi Oberdischingen
SpoPi	Bezirksliga	SV Hundersingen 1 SV Hundersingen 2
Gebrauchspistole	Bezirksliga	SV Hundersingen SGi Rottenacker 1 SGi Rottenacker 2 SV Allmendingen 1 SV Allmendingen 2
Vorderlader Pistole	Bezirksliga	SGi Munderkingen
Gewehr	Bezirksliga	SV Allmendingen 1 SGi Rottenacker
Freie Pistole	Bezirksliga	SV Allmendingen 1
Bogen FITA im Freien Bogen FITA Halle	WT Liga WT Liga	SSV Ehingen SSV Ehingen

Für die kommenden Meisterschaften, Relegationswettkämpfe und Rundenwettkämpfe wünsche ich viel Erfolg und gut Schuss.

Sollte ich ein Ergebnis vergessen haben, so bitte ich dies zu entschuldigen.

Ralf Junghans
Kreissportleiter

Werte Schützenschwestern und Schützenbrüder,
werte Gäste des Kreisschützentags.

wieder geht ein Jahr vorbei und heute möchte ich Ihnen von den Aktivitäten der Kreisdamen im Jahr 2019 berichten.

Am 28.06.2019 waren wir zu Besuch bei der SGi Munderkingen zum Damenspaßschießen. Sehr gefreut hat mich die zahlreiche Teilnahme von 17 Kreisdamen, die in 5 verschiedenen Disziplinen um den Sieg kämpften. Bei der Disziplin Steinschleuder schießen hörten wir von der ein oder anderen Dame auch lustige Jugendgeschichten. Am Ende konnte sich **Madeleine Wachter von der SGi Oberdisingen** durchsetzen und holte sich den Sieg. Bei einem gemeinsamen Abendessen und schönem Wetter wurde der Sieg noch gebührend gefeiert.



Das Damenpokalschießen fand wie jedes Jahr beim SSV Ehingen statt. zehn Damen gingen am 13.09.2019 an den Start und kämpften um den Wanderpokal und die Ehrenscheibe.

Der Wanderpokal ging in diesem Jahr nach Dieterskirch.

1.Platz	Volz Sabina	SV Dieterskirch	146,1Teiler
2.Platz	Wachter Madeleine	SGi Oberdischingen	166,6Teiler
3.Platz	Locher Heike	SV Allmendingen	199,8 Teiler

Knapper war das Ergebnis bei der Ehrenscheibe

1.Platz	Banderitsch Ursula	SSV Ehingen	35,4 Teiler
2.Platz	Starzmann Marion	SV Allmendingen	38,0 Teiler
3.Platz	Nagel Bianca	SGi Oberdischingen	61,5 Teiler

Die Sieger wurden in diesem Jahr am 17.10.2019 im Gasthaus Ochsen in Öpfingen gemütlich gefeiert.



Allen Teilnehmerinnen ein herzliches Dankeschön für drei tolle Abende mit netten Gesprächen und Unterhaltungen. Ein Dankeschön auch an alle, welche auf jegliche Art durch ihre Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Der Versammlung wünsche ich noch ein harmonischen Verlauf und allen ein schönes Schützenjahr 2020.

Sonja Ortner
Kreisdamenreferentin

Werte Seniorenschützinnen und -schützen,
hier der Bericht fürs Sportjahr 2019.

Senioren-Pokalrunde

Wie gewohnt wurden in der Pokalrunde die Sieger ermittelt. Es gingen im Wettkampffahr 2018/2019 zehn Mannschaften in drei Gruppen an den Start das waren zwei Mannschaften mehr wie im letzten Jahr. Somit wurde in einer Vierergruppe und zwei Dreiergruppen geschossen. Mein Glückwunsch geht an die besten jeder Gruppe.

In der Gruppe A ging der Pokalsieg klar an die SGi Oberdischingen, mit einem Ø von 892,67 Ringen, nichts entgegenzusetzen war. 2. wurde hier der SV Hundersingen mit einem Ø von 888,50 Ringen. 3. der SV Allmendingen 1 mit einem Ø von 883,33 Ringen. Letzter in der Gruppe A wurde die SGi Munderkingen die mit einem Ø von 880,83 Ringen wieder in die Gruppe B absteigen müssen.

In der Gruppe B (eine Dreiergruppe) konnte sich der SV Donaurieden, durch den Pokalsieg, mit einem Ø von 884,00 Ringen wieder in die Gruppe A zurückkämpfen. 2. wurde hier die SAbt Hütten mit einem Ø von 867,83 Ringen. 3. und letzter der Gruppe B wurde der SV Allmendingen 2 mit einem Ø von 858,83 Ringen und steigt somit in die Gruppe C ab. In der Gruppe C wurde der SV Donaurieden 2 mit einem Ø von 847,17 Ringen Pokalsieger und steigt somit in die Gruppe B auf. Dabei wurde der SV Dieterskirch 2. mit einem Ø von 843,33 Ringen. Den 3. und letzten Platz in dieser Gruppe belegte die SGi Oberdischingen mit einem Ø von 820,17 Ringen

In der Einzelwertung konnte Alfons Ott, von der SGi Oberdischingen, mit 1792 von möglichen 1800 Ringen den ersten Platz belegen. Dabei erreichte er zweimal die Traumzahl von 300 Ringen. Den 2. Platz belegte Helmut Amann von der SGi Oberdischingen mit 1789 Ringen. Der 3. Platz ging mit 1776 Ringen an Werner Heitele vom SV Hundersingen. Bei den Schützinnen gingen die ersten 3 Plätze an den SV Allmendingen. Hier wurde Heike Locher mit 1760 Ringen 1. vor Renate Gungl mit 1757 Ringen und Monika Roth mit 1744 Ringen.

Kreis-Senioren-Schießen

Mit dem Luftgewehr holte sich den 1. Platz beim Probeschießen Silvio Wiedemann vom SV Donaurieden mit einem hervorragendem 7 Teiler (also um 0,07 mm aus dem Zentrum versetzt). Auch in der Kategorie Sachpreise Luftgewehr wurde Silvio Wiedemann 1. mit einem 15 Teiler. Der 2. Platz mit einem 23 Teiler ging an Hugo Gottschalk vom SV Hundersingen. Platz 3 erreichte Stefan Posavcevic vom SV Allmendingen mit einem 29 Teiler. Der Seniorenkönig mit dem Luftgewehr wurde hart umkämpft. Bester war mit einem 9 Teiler und dazu ein 16 Teiler, Anton Geis von der SGi Munderkingen er konnte somit den Wanderpokal für ein Jahr nach Hause nehmen. Damit wurde 1. Ritter Manfred Sauter vom SV Allmendingen der auch einen 9 Teiler aber dazu einen 33 Teiler erzielte. 2. Ritter wurde Karl Häußler vom SV Allmendingen mit einem 10 Teiler.



Seniorenkönig mit der Luftpistole und somit Gewinner des Wanderpokals wurde mit einem 320 Teiler Hugo Gottschalk vom SV Hundersingen. Hier wurde 1. Ritter Paul Stöhr vom SV Dieterskirch mit einem 372 Teiler und 2. Ritter wurde Josef Frasc von der SGI Munderkingen mit einem 438 Teiler. Auch die anderen Teilnehmer erhielten bei der Sachpreiswertung je nach Platzierung einen Preis. Die ältesten Teilnehmer/innen waren 80 Jahre und darüber, die sehr gute Ergebnisse erzielten. Hier sieht man das im Schießsport auch noch im Alter gut mitgehalten werden kann. Man zählt noch lange nicht zum „alten Eisen“.



21 Schützen ab 50 Jahren aus dem Schützenkreis Ehingen trafen sich zu einem sportlichen und geselligen Nachmittag im Schützenhaus der Schützenabteilung Hütten, die eingeladen hatte. Bei herrlichem Wetter genoss man auch eine schöne Aussicht vom Hüttener Schützenhaus hinunter ins Schmiechener Tal.

Die Sportschützen (eine Dame war auch dabei) ermittelten sitzend aufgelegt ihre Tagessieger. Luftpistole und Luftpistole wurden getrennt gewertet. Der beste Tiefschuss zählte, das heißt die kleinste Abweichung aus dem Zentrum in 1/100 mm (0,01mm) Wertung war gefragt. Dies wurde

bei den 5 Schuss Probe genauso gefordert wie auch bei den 20 Schuss bei denen es um Sachpreise ging. Bei weiteren zehn Schuss ging es um die Wanderpokale mit dem Luftpistole wie auch mit der Luftpistole.

Senioren-Grillfest mit KK-Schießen

Das Senioren-Grillfest in Hundersingen musste 2019 leider ausfallen. Zum einen aus terminlichen Gründen und dann kam dazu das der Kreis-Senioren -Referent gesundheitlich angeschlagen war. Es war schade um dieses Treffen zum KK-Schießen und zum Grillen. Wir werden bemüht sein 2020 wieder ein Grillfest für die Senioren zu veranstalten.

Senioren-Kreis-Vergleichs-Schießen

Am 07. September 2019 fand das Kreisvergleichsschießen zwischen den Schützenkreisen Ehingen, Lichtenstein und Zollernalb auf den Anlagen des SV Allmendingen statt. Bereits zum 14. mal trafen sich die Seniorenschützen aus den drei verschiedenen Bezirken bzw. Schützenkreisen zu einem Vergleichsschießen. Es sind dies der SK Ehingen, der SK Lichtenstein u. der SK Zollernalb. Dieses Schießen findet abwechslungsweise in einem anderen Kreis statt. Diesjähriger Ausrichter für den Schützenkreis Ehingen war der SV Allmendingen. Die Motivation der Seniorenschützen war groß, denn der SV Allmendingen hat seine Stände auf elektronische Anlagen umgerüstet. Das bedeutet jeder abgegebene Schuss ist auf einem Monitor sofort ersichtlich und so werden die 30 Schuss auch gleich aufaddiert. Jeder Schütze hat beim letzten Schuss schon das Ergebnis.

Neu in diesem Jahr war, dass auch mit der Luftpistole mitgeschossen werden konnte. Jeder Kreis konnte so viel Schützen einsetzen wie er wollte, alle mussten jedoch mindestens 51 Jahre alt sein. Bei der Wertung werden dann die 10 besten Schützen gewertet. Leider war der Schützenkreis Lichtenstein nur mit 9 Schützen vertreten und so wurde bei den anderen Kreisen auch nur diese 9 Schützen gewertet. Aus dem SK Ehingen gingen 21 Schützen, aus dem SK Zollernalb 12 an den Start.

Bei der Siegerehrung, die Werner Heitele in Vertretung des erkrankten Kreisseniorenreferenten Manfred Sauter vornahm, begrüßte er die Gäste und wünschte Manfred Sauter eine baldige Genesung. Er freute sich über die rege Beteiligung vor allem seitens des SK Ehingen, zeigt es doch das beim Schießen der älteren Generation noch Motivation vorhanden ist. Auch wenn in diesem Jahr keiner die 300er Marke erreichte waren gute Ergebnisse zu verzeichnen. Bester Einzelschütze war Siegfried Schrade vom SK Lichtenstein mit 299 Ringen gefolgt von Alfons Ott SK Ehingen 298 Ringe. Auf den folgenden Plätzen Werner Heitele 297 Ringe, Klaus-



Peter Walter u. Roland Stopper vom SK Zollernalb, 297 Ringe. Besonders hervorgehoben hat Werner Heitele das Ergebnis von Gottlob Rösler vom SK Lichtenstein der mit der LP 296 Ringe erzielte. In der Gesamtwertung wurde der SK Lichtenstein 3. Mit 2557 Ringen. Auf Platz zwei kam der SK Zollernalb mit 2644 Ringen. Pokalsieger wurde der SK Ehingen mit 2651 Ringen.

In gemütlicher Runde wurde noch über die letztjährigen Begegnungen gesprochen und Klaus-Peter Walter, der den Pokal übergab, kündigte bereits eine Revanche fürs nächste Jahr in Hechingen an.

Ein Dank auch an den Ausrichter SV Allmendingen mit ihrem OSM Ralf Junghans und seinen Helfern die zu einem harmonischen Vergleichsschießen beitrugen. Dabei wurde auch für die gute Gastfreundschaft des austragenden Vereins gedankt.

Meisterschaften

Ein Senior konnte auch bei der DM mit dabei sein. Alfons Ott konnte sich mit dem Luftgewehr qualifizieren und in Dortmund in der Seniorenklasse II (stehend aufgelegt) starten. In seiner Klasse waren 224 Schützen am Start. Alfons Ott erreichten einen hervorragenden 81. Platz mit 312,6 Ringen. Wir gratulieren ihm dazu.

Ich möchte mich am Ende bei den Senioren bedanken und hoffe, daß sie auch in Zukunft bei den Veranstaltungen der Senioren dabei sind.

Manfred Sauter
Kreis-Senioren-Referent

Termine 2020 der Senioren:

- | | |
|--------------------------|---|
| Samstag, 11. Juli 2020 | Kreis-Senioren-Schießen in Hunderringen |
| Samstag, 08. August 2020 | Senioren-Grillen in Hunderringen |
| September 2020 | Senioren-Kreis-Vergleichsschießen in Hechingen |



Auf dieser Seite stellen wir die besonders erfolgreichen Schützinnen und Schützen sowie Mannschaften aus dem Schützenkreis Ehingen vor.

Bei den Landesmeisterschaften konnten sich die ersten 3 Plätze folgende Kameradinnen und Kameraden sichern:

Plätze 1 - 3 bei den Landesmeisterschaften 2018:

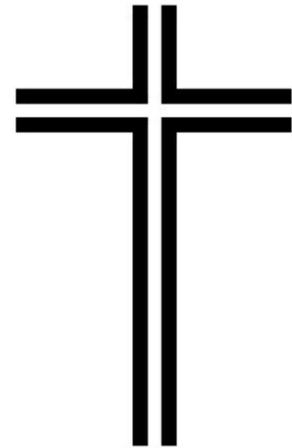
1	Roth Armin	SV Allmendingen	PR	H III	139
1	Junghans Ralf	SV Allmendingen	Steinschloßpistole	H I	141
2	Junghans Ralf	SV Allmendingen	Luntenpistole	H I	107
2	SV Allmendingen		Steinschloßpistole	H I	393
3	SV Allmendingen		PR	H I	402

Herzlichen Glückwunsch!



01.-02.02.2020	Kreismeisterschaft	Allmendingen/ Ehingen/Rottenacker
15.-16.02.2020	Kreismeisterschaft	Allmendingen/ Ehingen/Rottenacker
06.03.2020	Kreisschützentag	Uttenweiler
08.03.2020	Bezirksschützentag	Leupolz
17.04.2020	Kreispokalsiegerehrung	Dieterskirch
25.04.2020	Landesschützentag	Albershausen
06. - 07.06.	Landesmeisterschaften	Ruit
13. - 14.06.	Landesmeisterschaften	Ruit
20. - 21.06.	Landesmeisterschaften	Ruit
27. - 28.06.	Landesmeisterschaften	Ruit
07.06.2020	Bezirksjugendtag	Berg bei Ravensburg
26.06.2020	Spaßschießen der Kreisdamen	Oberdischingen
13.07.2020	Kreisseniorenschießen	Hundersingen
08.08.2020	Seniorenschießen/Grillen	Hundersingen
September 2020	Kreissenioorenvergleich	Hechingen
18.09.2020	Damenpokalschießen	Ehingen
19.09.2020	Kreisjugendtag/Donaur-Illerbank-Cup	Ehingen
03.10.2020	Böllertreffen	Berg bei Ehingen
November	Jugend-Nikolaus-Schießen	

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



**Wir erinnern uns in
Dankbarkeit und Ehrfurcht
unserer verstorbenen
Schützenschwestern
und
Schützenbrüder**

Ansprechpartner im Schützenkreis Ehingen

Hans-Jörg Arbeiter	Kreisoberschützenmeister	Alte Landstraße 49 89155 Dellmensingen Telefon: 07305/6670 Mail: kosm@schuetzenkreis-ehingen.de
Madeleine Wachter	1. Kreisschützenmeister	Schützengilde Oberdischingen e.V.
Manfred Sauter	2. Kreisschützenmeister	Schützenverein Allmendingen e.V.
Simone Mößlang	Kreisschatzmeisterin	Schützenverein Berg e.V.
Ulrike Lämmle	Kreisschriftführerin	Schützenverein Berg e.V.
Ralf Junghans	1. Kreissportleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
Horst Brucker	2. Kreissportleiter	Schützengilde Rottenacker e.V.
Armin Roth	Kreisschulungsleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
Sonja Ortner	Kreisdamenreferentin	Schützenverein Allmendingen e.V.
Dieter Prei	1. Kreisjugendleiter	Schützenverein Allmendingen e.V.
N.N.	2. Kreisjugendleiter	
Ulrich Wörz	RKO Gewehr und Pistole	Schützenverein Berg e.V.
Manfred Sauter	Kreissenorenreferent	Schützenverein Allmendingen e. V.

Alle wichtigen Informationen in und um den Schützenkreis Ehingen findet Ihr auch auf der Homepage:

www.schuetzenkreis-ehingen.de

